

Mehr Güter auf der Schiene

Im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland wurden im ersten Quartal 2014 insgesamt 92 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, entsprach das einem Zuwachs von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das war der höchste Zuwachs für das erste Quartal seit 2011 (+ 10,6 %). Besonders kräftig fiel das Wachstum mit 7,8 Prozent im März aus. Dabei dürfte eine Rolle gespielt haben, dass im Vorjahr das Osterfest in diesen Monat fiel, in diesem Jahr dagegen in den April.

Motor des Wachstums war der Auslandsverkehr: Während sich der Binnenverkehr im ersten Quartal nur um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte, stiegen der Versand in das Ausland (+8,7 %) und der Empfang aus dem Ausland (+8,3 %) deutlich stärker. Im Durchgangsverkehr verbesserte sich das Ergebnis um 34,7 Prozent.

Zuwächse wurden im ersten Quartal 2014 vor allem bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (+22,2 %), bei Erzen, Steinen und Erden sowie sonstigen Bergbauerzeugnissen (+14,3 %) und bei den sonstigen Produkten (+10,3 %) im kombinierten Verkehr erzielt. Der Transport von Containern mit der Eisenbahn folgte der Gesamtentwicklung: Von Januar bis März 2014 wurden 1,6 Millionen TEU (= 20-Fuß-Container) transportiert (+4,1 %). (ampnet/jri)

